

HANNES STEKL

ÖSTERREICHS
ZUCHT- UND ARBEITSHÄUSER
1671—1920

Institutionen zwischen Fürsorge und Strafvollzug



| v

VERLAG FÜR GESCHICHTE UND POLITIK WIEN 1978

INHALT

1. ZUCHT- UND ARBEITSHÄUSER ALS FORSCHUNGS- GEGENSTAND.	7
2. DAS ÖSTERREICHISCHE ARMENWESEN VON LEO- POLD I. BIS ZUM AUSGANG DER MONARCHIE	23
2.1. Bettelgesetze in der Epoche des Merkantilismus.	23
2.2. Das Modell der josephinischen Pfarrarmeninstitute	35
2.3. Industrialisierung und Sozialfürsorge	41
3. ZUR INSTITUTIONELLEN ENTWICKLUNG DER ZUCHT- UND ARBEITSHÄUSER.	53
3.1. Ausländische Vorbilder.	53
3.2. Die österreichischen Gründungen.	62
4. OFFIZIELLE PROGRAMMATIK UND IMPLIZIERTE ZIELSETZUNGEN.	88
5. TRÄGER UND FINANZIERUNG.	108
6. DIE ANSTALTENGEBÄUDE.	128
6.1. Standort- und Objektwahl.	128
6.2. Bauliche Gestaltung.	137
7. DAS ANSTALTENPERSONAL.	149
7.1. Kompetenzen und Hierarchie.	149
7.2. Qualifikation und Rekrutierung.	166
7.3. Besoldung.	174
8. DIE ANSTALTSINSASSEN.	181
9. DAS ANSTALTSLEBEN.	203
9.1. Aufnahme und Verhaltensvorschriften.	203
9.2. Straf- und Privilegiensysteme.	208

Inhalt

9.3. Die Koordination des Tagesablaufs.	220
9.3.1. Primat der Arbeit	220
9.3.2. Religiöse und sittliche Formung	240
9.3.3. Fortbildung	244
9.3.4. Freizeitgestaltung und Kontaktbereiche.	246
9.4. Die Anstaltsleistungen.	252
9.4.1. Lohn	252
9.4.2. Kleidung und Bedarfsgegenstände.	260
9.4.3. Verköstigung	264
9.4.4. Krankenpflege.	279
9.5. Anhaltefristen und Entlassung.	283
10. FUNKTIONEN UND EFFIZIENZ DER ÖSTER- REICHISCHEN ZUCHT- UND ARBEITSHÄUSER.	294
10.1. Ausbau der Armenpflege.	295
10.2. Nutzung des Produktionsfaktors Arbeit	298
10.3. Instrument des Strafvollzugs.	304
10.4. Resozialisierung.	308
10.5. Verwahrung und Prävention.	313
ANMERKUNGEN.	318
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.	388

Abbildungsnachweis

Leihgeber: Archiv der Stadt und des Landes Wien: Nr. 1. Historisches Museum der Stadt Wien: Nr. 3. Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien: Nr. 4. österreichische Nationalbibliothek, Bildarchiv: Nr. 5, 6. Tiroler Landesarchiv: Nr. 2.